

Ein Haufen mutiger Jazz

Neue CD von Schotter's Jazzhaufen arrangiert Klassiker clever um

VON ANDREAS FRIEDRICH

Ein Haufen Instrumente ist aufgetürmt auf dem Cover der CD, wild durcheinander und auf alten Stühlen platziert. Klappt man das Cover auf, wirkt das Ganze schon aufgeräumter: Die acht Musiker sind da und haben sich von dem „Jazzhaufen“ ihre Instrumente geschnappt. Schotter's Jazzhaufen ist der Name der Band, die so frech agiert wie auf dem Cover. Sie spielten letztes Jahr zur Vorstellung des „Räuber Kneissl“-Films in der Priener Werfthalle und legten ein tolles Open-Air-Konzert hin beim Priener Straßenfest, tourten aber auch schon durch China.

Die CD der begeisterten Jazzer enthält zwölf Stücke, von denen die meisten als „Standards“ gelten können. Dabei sind die Arrangements ganz schön mutig: Gleich das Eingangsstück „All the things you are“ wartet mit einem knackigen Drumsolo von Florian Aß auf, dazu schwebt die federleichte Stimme von Sängerin Miriam. Weniger bekannt ist „Roter Mohn“, tolle Latin-Klänge gibt es bei „Aquarela do Brasil“. Hier kommen die Bläser im Wech-



Der ganze Jazzhaufen.

FOTO COVER

selspiel mit Schlagzeug und Percussion (Tilo Heinrich) auch schön raus, mit kurzen stimmigen Solopassagen von Christian Heindl und Josef Steiner an den Saxofonen und Hans Kröll an der Trompete. Die „Green Dolphin Street“ ist ein echter Höhepunkt. Arens glänzt einmal mehr mit ihrer zarten, variablen Stimme und zeigt, dass Scatgesang durchaus verträumt, erotisch und sehr zauberhaft klingen kann. Fein kommt auch der Kontrabass von Oliver Hein zum Tragen, das Finale ist wieder eine Ensembleleistung - zeitlos und swingig!

Der schöne Wechsel von leichter Poesie und druckvoller Power bestimmt auch den Latin-Klassiker „Mas que nada“, in dem längere Bläserpassagen besondere Schman-

kerl bieten, wo aber das solistische geschick in den Gesamteindruck eingefügt ist. Durch einige spielerische Gags bekommt man zusätzlich einen gewissen „Live“-Eindruck von der CD, auf der es immer neue Details zu entdecken gibt. Darunter eine starke Gesangsversion von Brubecks „Take Five“, in dem Pianist Johannes Koch schöne Akzente setzt. Eine junge Band mit reifer Leistung und clever arrangierten Klassikern - der nächste Auftritt ist bei Swinging Prien am 11. Juli.

Die auch optisch gelungene CD „Ein Haufen Jazz!“ wurde von Sabine Christina Fritsch fotografiert und von Susa Kolbeck gestaltet.

Die CD kann für 15 Euro im Internet unter www.jazzhaufen.de bestellt werden.